



Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, FDP und der Abgeordneten des SSW

Die Europäische Kommission auffordern, die Minority Safepack Initiative umzusetzen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bekundet seine Enttäuschung hinsichtlich der Entscheidung der Europäischen Kommission im Hinblick auf die Minority Safepack Initiative (MSPI) keine neuen politischen Maßnahmen oder Gesetzgebungsverfahren einleiten zu wollen.

Er fordert die Europäische Kommission auf, sich erneut mit der MSPI zu befassen und zu einem positiven Votum für die Belange der autochthonen Minderheiten in Europa zu kommen. Die in der MSPI gelisteten Anliegen sollen mindestens schrittweise auf EU-Ebene umgesetzt werden.

Der Landtag bekräftigt seine Forderung, die Bedeutung der Minderheitenpolitik durch die Verankerung der Zuständigkeit bei einem EU-Kommissar/in zu stärken.

Der Landtag unterstützt die Landesregierung darin,

- ihre Enttäuschung über die Entscheidung EU-Kommission auszudrücken und sich bei der Europäischen Kommission erneut und mit Nachdruck für die Umsetzung der Initiative und damit die Stärkung der Rechte der autochthonen Minderheiten sowie deren Schutz auf europäischer Ebene einzusetzen,
- sich auch weiterhin bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass diese ihrerseits der Kommission ihre diesbezügliche Kritik übermittelt und diese zu weiterem Handeln zugunsten des Anliegens der Bürgerinitiative auffordert,

- die Bundesregierung zudem zu ersuchen, weiterhin jede sachdienliche Initiative zu ergreifen, um den Minderheitenschutz zu einer europäischen Angelegenheit zu machen,
- das seit Langem von den Minderheiten vorgebrachte Anliegen, den Minderheitenschutz im Grundgesetz zu verankern, weiter zu unterstützen.

Begründung:

Am 14. Januar 2021 hat die Europäische Kommission Stellung zu den Forderungen der erfolgreichen Europäischen Bürgerinitiative „Minority Safepack“ bezogen (COM(2021) 171) und plant keine weiteren Rechtsvorschriften, um den Schutz der nationalen Minderheiten zu verbessern.

In Europa leben etwa 340 autochthone Minderheiten. Mehr als 100 Millionen Menschen gehören einer Minderheit oder einer Volksgruppe an. Es werden 60 Regional-oder Minderheitensprachen gesprochen. Jeder siebte EU-Bürger gehört einer autochthonen Minderheit oder einer Volksgruppe an. Die autochthonen nationalen Minderheiten sind Brückenbauer in Europa. Sie leisten ihren wichtigen Beitrag für gegenseitiges Verständnis und Frieden in Europa. Das können sie aber nur sein, wenn ihre Rechte anerkannt und durchgesetzt werden und ihr Schutz und ihre Förderung in den einzelnen Staaten gewährleistet sind. Leider ist die Situation von vielen Minderheiten in europäischen Staaten bis heute eine andere. Diskriminierung und Ausgrenzung nehmen wieder zu.

Die Minority Safepack Initiative fordert deshalb den Schutz der Minderheiten in der EU zu verstärken. Sie hat die Unterstützung von 1,1 Millionen EU-Bürger*innen erhalten und eine deutliche Unterstützung durch das Europäische Parlament, das sich mit mehr als 75 Prozent aller Abgeordneten für eine Umsetzung der Initiative eingesetzt hat.

Birte Pauls
und Fraktion

Peter Lehnert
und Fraktion

Bernd Voß
und Fraktion

Stephan Holowaty
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW